Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 27 (1933)
Heft: 10

Nachwort: Worte
Autor: Hilty / Carlyle

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es ſoll an Hand der Schrift von Ragaz: „Die Erneuerung der Schweiz" das Problem der heutigen Schweiz nach allen Seiten hin erörtert werden und in dieſem Rahmen das Problem der heutigen Weltbewegung überhaupt. Die Beſprechungen werden jeweilen durch ein Votum eingeleitet und die betreffenden Referenten noch mitgeteilt.

III. *Die Ereigniſſe und Probleme des Tages*, und zwar mehr die über den Rahmen der Schweiz hinausgreifenden, werden ſowohl am *Monatsabend* (jeweilen am vierten Dienstag des Monats) als auch nach Bedürfnis *an beſonders anzuſetzenden Abenden* beſprochen, und die jeweiligen Referenten vorher bekanntgegeben.

Dieſe Abende, die eine völlig freie Plattform für politiſche weltanſchauliche Ausſprache bieten, ſtehen jedermann offen. Sie haben letzten Sommer großen Anklang gefunden und werden darum fortgeführt.

IV. *Der Frauen-Abend.*
Volkswirtſchaftliche Probleme im Leben der Frau. Leiterin: *Dr. Chriſtel Ragaz.*
Beginn: 7. November.

Jeden erſten und dritten Dienstag im Monat.

Der Frauenabend will Frauen aus allen Kreiſen zu gemeinſamem Nachdenken über die beſondern Aufgaben der Frau in unſerer Zeit verſammeln.

V. *Feier-Anläſſe* zu geſelligem Zuſammenſein und Vertiefung in die Sache, der Arbeit und Bildung dient, verbunden mit Muſik, Geſang und Vorleſung oder in andern Formen.

Solche Anläſſe finden regelmäßig ſtatt, dem Gang der Feſtzeiten und Jahreszeiten folgend, oder auch zu andern Zeiten, und ſollen das Gefühl der menſchlichen Gemeinſchaft ſtärken.

Für Kurs II wird ein Kursgeld von 4.— Fr. verlangt, das aber auf Wunſch erlaſſen werden kann. Die übrigen Kurſe und ſonſtigen Anläſſe ſind unentgeltlich, doch ſind *freiwillige Beiträge* zur Deckung der Unkoſten ſehr erwünſcht. Die Anläſſe finden (beſonders anzuzeigende Ausnahmen abgerechnet) im *Heim* von „Arbeit und Bildung" (Gartenhofſtraße 7, Zürich 4) ſtatt und beginnen abends 8 Uhr. Jedermann iſt freundlich eingeladen. *Die Kommiſſion.*

Worte.

Das aber iſt das Tröſtlichſte in allem Dunkel der nächſten Zukunft, in welchem jeder eines Angriffs gewärtig ſein muß, daß ewige Geſetze des Rechts und der Wahrheit beſtehen, die ſich auch von den Mächtigſten nicht ungeſtraft verletzen laſſen, und daß die Wahrheit, früher oder ſpäter, zum Siege gelangt. *Hilty.*

Kein Menſch iſt fähig, etwas zu vollbringen, dem es nicht in erſter Linie vollkommen ernſt damit war. *Carlyle.*